

Inhalt

<i>Ino Augsberg/Steffen Augsberg/Ludger Heidbrink</i> Einleitung	7
<i>Ino Augsberg</i> »We Aren't Arendt«. Sprache und Urteilsstruktur	24
<i>Franz Reimer</i> Aren't we Arendt? Das »Recht, Rechte zu haben« zwischen Universalisierungs- und Juridifizierungskritik.	54
<i>Judith Froese</i> Vom Schutz personaler Identität durch Recht zum Schutz personaler Identität vor dem Recht?	61
<i>Friedhelm Hase</i> Personale Identität und Recht. Von der Gewährleistung sozialer Prozesse zum Anspruch auf »Anerkennung« individueller Selbstbeschreibungen?	81
<i>Thomas Vesting</i> Rights as Culture. Die Einbettung der Rechtssubjektivität in informelle Ordnungen	90
<i>Mansoor Koshan</i> Pulling the Oars of a Boat. Ein Streifzug durch die Umwelt der subjektiven Rechte	107
<i>Petra Gehring</i> Auf der Grenze von Recht und Nicht-Recht. Das Ethik-Engagement von Ernst Benda	125
<i>Steffen Augsberg</i> Grenzverwischungen. Wie Recht und Ethik Verrechtlichung entgegenwirken	143

Benno Zabel

Politik des Als Ob? Rechtskritik
zwischen Fiktion und Wirklichkeit 154

Andrea Klonschinski

Was hat die Kritik der Rechte mit der Wirklichkeit
liberaler Rechtsstaaten zu tun? Rechtskritik
zwischen Diskurs und Empirie 169

Dan Wielsch

Die Ermächtigung von Eigen-Sinn im Recht 179

Lars Viellechner

Recht und soziale Praxis. Drei Anfragen 202

Karl-Heinz Ladeur

»Rechte gegen Rechte« – Kann diese Konfrontation
dem Prozessieren des Rechts gerecht werden? 211

Ricardo Campos

Wissensgerechtigkeit als das Andere des Rechts 236

Ghazaleh Faridzadeh

Menschsein und Personsein –
die Entwicklung aus Sicht des islamischen Rechts 241

Stefan Koriath

Die Rechtsperson als »Knotenpunkt« 276

Zu den Autorinnen und Autoren 281